Übertragung der Ansätze des Projekts „Netzwerke Wasser 2.0“ auf andere Regionen in Deutschland (November 2021, letztes gefördertes Treffen)

Sehr geehrte Teilnehmende,

der vom Bundesumweltministerium beauftragte Projektträger „Z-U-G gGmbH“, Berlin (Zukunft – Umwelt – Gesellschaft) bittet um eine Einschätzung, ob und **unter welchen Bedingungen** der Ansatz des kommunalen Pilotprojekts „Netzwerke Wasser“ [Ziele: 1. Planungsgrundlagen liefern; 2.Kompetenz der Wasser-Akteure sowie 3. gegenseitiges Kennen und Verstehen stärken] auf andere Bundesländer / Regionen übertragen werden kann und gefördert werden sollte. **Wir bitten um Ihre Unterstützung!**

Bitte antworten Sie frei und nutzen parallel Schulnoten (1-6), falls geeignet! Nutzen Sie ggf. die Rückseite.

1. Welche Bedeutung hat die Prognose der potentiellen Beregnungsbedarfe für dieses „Netzwerk Wasser“ / für diese Region?

2. Hatten die Prognosen Auswirkungen auf Ihre Einschätzung der strategischen und der praktischen Entwicklung **Ihres** Sektors?

3. Welche Bedeutung hat / hatte für Sie die (heutige) Information über die potentielle Veränderung der ausgewählten bodenkundlichen Indikatoren?

4. Wie beurteilen Sie nun - am Ende der Projektlaufzeit - die Bedeutung von Netzwerken wie diesem beim Umgang mit sich verknappenden Wasserressourcen?

5. **Welche Inhalte, Aspekte, Bestandteile, Aktivitäten, Aufträge** (inhaltlich, formal, praktisch, u.a.m. …) erscheinen Ihnen heute in den Netzwerktreffen

a. ungenügend berücksichtigt (haben gefehlt)?

b. eher nicht so wichtig?

c. besonders wichtig / <u>sollten in anderen Netzwerken</u> auf jeden Fall genutzt werden?

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie hier mitteilen würden, welchen Sektor Sie vertreten ……..

Vielen Dank für Ihren Beitrag!